



PinkBox

KW XLIII OBJECTBE'S PINKBOX DANK CORONA MEHR AKADEMIKER MIT PROSTITUTIONSERFAHRUNG

Viele Menschen sehen in dem Chinesischen Virus ja nur eine der Biblischen Plagen (2. Buch Mose), wie zunehmend mehr andere Menschen hierzu gegenteiliger Meinung sind:

„Wer als mündiger Mensch seinen Consent zu dieser Giftspritze gibt, ist selber dafür verantwortlich, wenn er davon abkackt oder transhumanistisch zombiefiziert wird. Das Problem dabei ist, dass die echten Widerständischen als Ausnahmen der Regel dabei kollateralschaden sind/werden.“ Doch bei solchen Gedanken fehlt mir die positive Strahlkraft, welche wir doch den Führern der Welt schuldig sein sollen. Da gibt es ja Vorbilder wie: „Dank Corona und Social Media feiern wir das Wiedersehen mit der Trendsportart der Achtzigerjahre“ schrieb das Migros-Magazin in seiner Ausgabe vom 23.09. - Ja, so schaut man positiv in die Zukunft! (Siehe KW XXXV) So ist es auch mit der Prostitution und dem Sex. Ende August erschien in der „Daily Mail“ ein beachtenswerter Artikel zum Thema Prostitution. Medizinstudenten fordern einen Exmatrikulationsschutz, wenn sie, dank Corona, der Prostitution nachgehen, um ihr Studium zu finanzieren, da ihnen wegen der Maßnahmen in Folge des Chinesischen Virus bisherige Studentenjobs nicht mehr möglich sind. Flexibilität ermöglicht neue

Erfahrungen und führt zu einem Wandel bei der Bewertung der über die Jahrhunderte verdamnten, wie notwendigen Prostitution.

Die Chefin der „Grünen“ Fraktion im Bayerischen Landtag sieht die vergangenen eineinhalb Jahre ja auch positiv und zwischerte:



Katharina Schulze
@KathaSchulze



Ich finde den Begriff "Freedom Day" irreführend. Der lässt den Eindruck entstehen, wir wären in den vergangenen anderthalb Jahren nicht frei gewesen. Das ist doch Quatsch! sueddeutsche.de/bayern/landtag...#Corona

In diesem Zusammenhang ist auch ein am 12.09. erschienenenes Buch mit dem Titel: „Was ist sexuelles Kapital“ zu sehen. Da ergeben sich vollkommen veränderte Ansichten zur Prostitution.

Ob als kleine Bankkauffrau, angehende Ärztin, oder als Diplom Psychologin, wie ich; erweirte Berufserfahrung dienen nur Ihnen, dem Hilfesuchenden.

Die sich hieraus ergebenden Schlüsse werden sicher gerne von den Arbeitgebern aufgenommen und Prostitution gesellschaftsfähig machen. Bleibt nur die Frage, ob erfickte Produktionssteigerung zu mehr Lohn führen wird. [Weiterlesen...](#)

